Wiener Rathaus Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360.
Herausgeber u. verantw. Red.: R. Sigl.
14. Jahrg., Wien, Samstag, 11. Dez. 09.

Aus dem Rathause. Am nächsten Freitag den 17. d.M. nachmittags 5 Uhr hält der Gemeinderat eine Plenarsitzung – voraussichtlich die letzte vor den Weihnachtsfeiertagen – ab. – Der Stadtrat tritt viermal, u. z. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jedesmal vormittags 10 Uhr zu seinen Beratungen zusammen. – Dienstag nachmittags hält auch der Gemeinderatsausschuß eine Sitzung ab. – Montag vormittags wird im XIX. Bezirk Sommergasse(?) ein neues städt. Kindergartengebäude feierlich eingeweiht werden. – Dienstag nachmittags beginnen im Festsaale des Neuen Rathauses die diesjährigen Weihnachtsbeteilungen. Den Anfang machen die Kinder der Arbeiter aus den städt. Elektrizitätswerken; ihnen folgen am Mittwoch (15.) die städt. Knabenhorte, am 16. die taubstummen Kinder, am 17. die Kinder der städt. Gasarbeiter, am Sonntag den 19. die Kinder der Kinderschutzstationen (voraussichtlich in Anwesenheit der Erzherzogin Maria Josepha) und Montag den 20. dann die Kinder der Straßenkehrer.

Jubiläums-Weihnachtsfest. Morgen Sonntag 12. Dez. nachmittags 1/2 3 Uhr findet im Festsaale des Hotel Savoy (Engl. Hof) Mariahilferstraße 7? das Jubiläums-Weihnachtsfest des 1. mariahilfer Kindergartenvereines statt. Es sprechen bei dieser Gelegenheit der Obmann Fabrikant E. Bachmann, Pfarrer D. Breyer, u. kais. Rat Neuber(?), der die Festrede halten wird.

Ball der Stadt Wien. Der Termin für den Ball der Stadt Wien hat abermals eine Abänderung erfahren müssen. Nach den letzten Bestimmungen findet er am 27. Jänner statt.

Schuleinweihung. Heute vormittags wurde das neue Schulgebäude im 13. Bezirke, Hallergasse(?) 47, durch den Pfarrer Edler von Baumgarten in feierlicher Weise eingeweiht. Der Feier wohnten bei: V.B. Dr. Neumayer, Ldsch. Schulinsp. Hofrat Dr. Ringer, der administrative Referent des Bezirksschulrates mit dem Bezirksschulinspektor …, der Vertreter des Magistrates und des Stadtbauamtes, zahlreiche Bezirksfunktionäre, der Lehrkörper der Anstalt etc. Das neue Schulhaus steht an Stelle des alten einstöckigen, räumlich unzulänglichen Schulhauses, welches viel sanitäre Übelstände aufwies. Nebst dem alten Areal wurde noch ein 12 m breiter Streifen in die Verbauung einbezogen. Es enthält einen zweistöckigen Straßentrakt mit Vorgarten, anschließend daran einen Hoftrakt für die Mädchenschule. Das Gebäude umfaßt 15 Lehrzimmer, einen Turnsaal mit Nebenräumen, eine Schulküche mit Ausspeiseraum. Die für Lehrzwecke benötigten Räume sind sämtlich mit Linoleumboden ausgestattet. Die Fenster sind Schiebfenster mit Oberlichtventilation. Die Beheizung geschieht mittels Niederdruckdampf, die Lüftungsanlage ist elektrisch. Auch ist eine elektrische Staubsauganlage ins Gebäude eingebaut. Die künstliche Beleuchtung geschieht ebenfalls durch Elektrizität. Die Fassade ist im modernen Stil gehalten, springt im Mittelbau ungefähr um 2 m vor und wird gekrönt von einer 1½ m hohen Aufmauerung, die in der Mitte das Wappen der Stadt Wien und auf beiden Seiten Mädchenfiguren, welche auf das Schulleben Bezug haben, zeigen. Zu beiden Seiten des Einganges der Schule befinden sich 2 plastische Figuren von Theodor Khuen, Handwerk u. Lesen darstellend. Die Schule, welche bereits seit 6. Oktober d. J. in Benützung steht, erforderte einen Kostenaufwand v. 327.000 K. Die Bauleitung oblag dem Baumeister Max Fiebiger, die Bewachung dem Ob. Ing. Josef Schacher.

Ein Unfall des G.R. Haffely(?). G.R. Haffely(?) erlitt heute vormittags, als er einen Zug der elektrischen Straßenbahnen besteigen wollte, um sich zur Beratung der Budgetdebatte ins Rathaus zu begeben, einen Unfall, der leicht böse Folgen hätte haben können. In dem Momente, wo G.R. Haffely(?) mit einem Fuße auf dem Trittbrette bereits war, setzte sich der Zug in Bewegung und G.R. Haffely(?) wurde eine Strecke weit mitgeschleift, wobei er an zwei Stellen des Schienbeines leichte Verletzungen erlitt. Er begab sich trotzdem ins Rathaus, wo ihm O.R. Dr. Klotzberg einen ersten Verband anlegte.

Die kais. Auszeichnung des städt. Exekutivamtsdirektors. Dem Direktor des städt. Exekutivamtes, Franz Ezinger(?) wurde bekanntlich vom Kaiser der Titel eines kais. Rates verliehen. Diese kais. Auszeichnung hat die Beamtenschaft des städt. Exekutivamtes am 9. d.M. mit einem Festbankett in Franz Rupprechts(?) Konzertsaal „zur Glocke" VII. Neubaugasse 5 gefeiert. Die gesamte Beamtenschaft dieser Standesgruppe nahm an diesem Festabend teil. Die Ansprache, die der Vorstand des Vereines der städt. Exekutivamtsbeamten Wiens Direktionsadjunkt Steininger hielt, die in der Hervorhebung der Verdienste des Gefeierten, in ein Hoch auf diesen ausklang, wurde von Direktor kais. Rat Ezinger(?) in herzlichen Worten erwidert. Dem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser und der Volkshymne folgten noch Trinksprüche auf den Bürgermeister und den Referenten Magistratsrat Pawelka. An Bgm. Dr. Lueger wurde ein Dank- u. Begrüßungstelegramm abgesendet. Nach dem offiziellen Teil des Festes blieben die Teilnehmer noch lange bei ihrem vorzüglichen Vereins-Salonorchester in gemütlichster Stimmung beisammen.

Verein der Beamten der Stadt Wien. Das siebente Tanzkränzchen des Vereines der Beamten der Stadt Wien findet Donnerstag, den 3. Februar 1910 im Kursalon des Stadtparkes statt. Das Protektorat über dieses Kränzchen hat – wie seit einer Reihe von Jahren – das Gemeinderats-Präsidium übernommen.

Lb. Redaktion!
Zur Richtigstellung unserer heutigen Nachricht erlauben wir uns mitzuteilen, dass in den Abendstunden erst die nächste Gemeinderatssitzung nicht für nächste Woche, sondern erst für Dienstag den 21. Dezember anberaumt wurde.

Wiener Rathauskorrespondenz